

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

324 (22.11.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 324. Drittes Blatt. Mittwoch, den 22. November (folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 72601. II. Nach Mitteilung der Kgl. Kommandantur der Festung Germersheim ist der Verkehr durch das Weissenburgertorgebäude wegen Vornahme einer Reparatur der Zugbrücke am 24. und 25. ds. Mts. gesperrt.

Karlsruhe, den 20. November 1905.

Großh. Bezirksamt.
Gräfer.

Bekanntmachung.

Die Schlacht- und Fleischschau betreffend.

21. Nach §§ 12 und 13 des Schlachtvieh- und Fleischschaugesetzes vom 3. Juni 1900 unterliegt das ins Zollland eingehende Fleisch einer Untersuchung im städt. Schlachthause hier unter Mitwirkung der Zollbehörde.

Da zu der hierwegen nötigen zollamtlichen Begleitung vom Hauptsteueramt nach dem Schlachthause und umgekehrt nicht zu jeder Zeit die erforderlichen Beamtenkräfte verfügbar sind, haben wir vorerst versuchsweise, um den Empfängern solcher beschaupflichtigen Sendungen unnötige Gänge nach dem Hauptsteueramt zu ersparen, angeordnet, daß diese zollamtlichen Begleitungen zweimal täglich zu bestimmten Stunden stattfinden, und zwar:

um 10 Uhr vormittags und

„ 4 „ nachmittags, in den Monaten November bis mit Februar um 3 Uhr nachmittags.

In gleicher Weise findet dann nach beendigter Beschau vom Schlachthause die Rückkehr zur endgültigen zollamtlichen Abfertigung nach dem Hauptsteueramt statt.

Die Empfänger solcher Sendungen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich auf die angegebenen Zeiten rechtzeitig auf dem Hauptsteueramt einzufinden, da später eintreffende auf den nächsten Begleitungsangriff verwiesen werden müßten.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen findet eine zollamtliche Abfertigung beschaupflichtiger Fleischsendungen nicht statt.

Karlsruhe, den 17. November 1905.

Großh. Hauptsteueramt.

Schlechter.

Bekanntmachung.

Nr. 94467. b. Die Schächtung der Schlachttiere betreffend.

Unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 12. Dezember 1889, betreffend die Schächtung der Schlachttiere, wird mit Zustimmung des Stadtrats der Residenz und nach Vollziehbarkeitsklärung durch Großh. Herrn Landeskommissär folgende ortspolizeiliche Vorschrift hiermit erlassen:

§ 1.

Die Schächtung der Schlachttiere darf nur von einem rituell geprüften Schächter vorgenommen werden, welcher seitens der hiesigen israelitischen Kirchengemeinden als solcher der Ortspolizeibehörde namhaft gemacht ist.

Schächter, welche in ihrem Fach nicht genügend erfahren sind und von welchen daher unnötige Quälerei der Schlachttiere zu befürchten steht, oder Schächter, welche wiederholt zu Beanstandungen Veranlassung gegeben haben, und solche, welche wegen Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen auf Grund der §§ 95 R.St.G.B. und 360 Ziffer 13 R.St.G.B. bereits bestraft worden sind, können von der Ortspolizeibehörde von der Vornahme von Schächtigungen ausgeschlossen werden.

§ 2.

Der Schächter hat über den ganzen Vorgang der Schächtung die Aufsicht zu führen.

Das bei der Schächtung mithelfende Personal, welches stets in nötiger Zahl anwesend zu sein hat, muß den Anordnungen des Schächters unbedingt Folge leisten.

§ 3.

Mit dem Niederlegen eines zu schächtenden Tieres darf erst begonnen werden, wenn der Schächter zugegen und zu dem Schächtakt ausgerüstet ist.

Beim Niederlegen haben, außer dem Schächter, mindestens 4 Personen mitzuwirken.

§ 4.

Das Niederlegen größerer, vorher nicht betäubter Schlachttiere (Ochsen, Kühe, Kalbinnen, Rinder, Farren) zum Zweck der Schächtung hat mittels Winden oder ähnlicher Vorrichtungen zu geschehen, wobei die Tiere an einer um Brust und Bauch gelegten Gurte in die Höhe gezogen und nach Fesselung der Füße langsam auf den Boden herabgelassen werden.

Ein Emporziehen der Tiere an den Hörnern ist verboten.

Die Anwendung besonderer Apparate zum Niederlegen (Klapptische etc.) ist gestattet.

Die Vorrichtungen zum Hochheben der Tiere, insbesondere die Gurte und Seile, müssen haltbar sein und stets geschmeidig erhalten werden; zur Fesselung der Füße müssen Lederfesselriemen verwendet werden. Der Platz, auf den das Tier niedergelegt wird, muß eben sein.

Während des Niederlegens muß der Kopf des Tieres gehörig unterstüzt und geführt werden, damit ein Aufschlagen desselben auf den Fußboden und ein Bruch der Hörner vermieden wird.

§ 5.

Kleinvieh darf nicht zum Zweck des Schächtens an den Hinterfüßen aufgehängt, sondern muß zu diesem Zweck auf einen Tisch oder Schragen gelegt und während des Schächtaktes und der Dauer der bei dem Ausbluten auftretenden Muskelkrämpfe in genügender Weise festgehalten werden.

§ 6.

Der Schächter hat unverzüglich nach der Niederlegung bezw. Fesselung die Schächtung vorzunehmen.

Dieselbe muß schnell und sicher und unter Verwendung besonders scharfer Messer ausgeführt werden.

§ 7.

Während des Schächtaktes und während der ganzen Dauer der nach dem Halschnitt eintretenden Muskelkrämpfe bis zum Eintritt des Todes ist der Kopf des Tieres unter Zuhilfenahme besonderer Kopfhalter festzulegen; solche müssen stets in hinreichender Zahl und entsprechender Größe vorhanden sein.

Dem Kopf des Tieres ist womöglich eine höhere Lage als den übrigen Körperteilen zu geben.

§ 8.

Wenn die Schächtung nicht alsbald gelingt oder wenn aus irgend welchen Gründen (durch Bewegungen des Tieres u. a.) eine Unterbrechung des Schächtaktes sich ergibt, so ist das Tier sofort mittels der Schlachtmaske oder durch den Schlaghammer zu betäuben und zu töten.

Eine Wiederholung des Schächtchnittes bezw. ein Nachschneiden bei Unterbrechungen des Ausblutens ist verboten.

§ 9.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden auf Grund des § 95 R.St.G.B. bezw. § 360 Ziffer 13 R.St.G.B. bestraft.

Karlsruhe, den 15. November 1905.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 24991. Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betreffend.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgestorbenen Stadtverordneten Herrn Privatmann August Clever wurde mit Amtsbauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt:

Herr Reallehrer **Julius Emele.**

Die Wahllisten liegen vom 22. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 70, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der I. Bürgermeister.

Siegrist.

Schwindt.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung wurde an Stelle des verstorbenen Stadtrats Wilhelm Schüffele mit Amtsbauer bis zum Juli 1906 gewählt:

Herr **Otto Held, Stadtbaurat.**

Die Wahllisten liegen vom 22. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 70, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel durchgeführt werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der Stadtrat.

Dr. Horstmann.

Riebinger.

Bekanntmachung.

Nr. 24998. Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ergänzungswahl des Stiftungsrats der Karl Schrempf'schen Arbeiterstiftung wurden mit Amtsbauer bis 17. Juli 1906 gewählt:

1. **Karl Markstahler, Stadtverordneter,**2. **Kilian Götz, Bierbrauer.**

Die Wahllisten liegen vom 23. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, Zimmer Nr. 72, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel ausgeführt werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Feigenbusch.

Bekanntmachung.

Nr. 24943. Die Eisbahn im Stadtgarten betreffend.

Die Benutzbarkeit oder Nichtbenutzbarkeit der Eisbahn im Stadtgarten wird während des kommenden Winters durch Plakate an den Polizeistationen (Durlacher Allee 6, Stein-Straße 1, dem Rathaus, dem Mühlburger Tor, dem Karlstor, der Ecke der Scheffel- und Goethe-Straße, der Wilhelm-Straße 36 und der Harbt-Straße 5) zur Kenntnis des Publikums gebracht werden.

Der Verkauf der **Eisabonnementskarten**, die zur Benützung der Eisbahn während des ganzen Winters und zum Besuche des Stadtgartens — solange eine Eisbahn vorhanden ist — berechtigen, findet statt: an der Schalterkasse am neuen Stadtgarten-Eingang:

für Stadtgarten-Abonnementen Preis 1 M.,
für Nichtabonnenten Preis 2 M.,

bei Herrn Cigarrenhändler **Gustav Schneider**, Kaiser-Straße 207, nur für Nichtabonnenten (Preis 2 M.).

Die Karten sind nicht übertragbar.

Tageskarten für Stadtgarten-Abonnenten zu 15 M., für Nichtabonnenten zu 30 M., sind ausschließlich an der Schalterkasse am Stadtgarten-Eingang zu lösen.

Findet bei der Eisbahn Konzert statt, so wird außerdem, falls im einzelnen Falle nichts anderes bestimmt ist, ein Konzertszuschlag von 10 M. von jeder Person — gleichgültig, ob dieselbe auf den Stadtgarten oder die Eisbahn abonniert ist oder nicht — erhoben.

Kinder zahlen jeweils die vollen Preise.

Bei der Benützung der Garderobe bei der Eisbahn beträgt das Garderobegeld:

für einen Erwachsenen 10 M.,
für ein Kind 5 M.

Für die Aufbewahrung von 1 Paar Schlittschuhen im Stadtgarten sind zu bezahlen:

bei Dauer der Aufbewahrung von 4 Wochen 1 M.,
" " " " 8 " 2 M.,
" " " " 12 " und mehr Wochen 5 M.

In diesen Sätzen ist die Gebühr für die Reinigung der Schlittschuhe inbegriffen.

Die Gebühr für das Anschnallen oder das Auschnallen von 1 Paar Schlittschuhen beträgt 10 M.

Karlsruhe, den 17. November 1905.

Die Stadtgartenkommission.

Schneizer.

Lacher.

Versteigerung.

Mittwoch, den 22. November, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im **Auktionslokal Herrenstraße 16** öffentlich gegen bar versteigert:

Damen-Jackets, Knaben-Havelocks, Damast-Überzüge, Kopfsissen, Leinentücher, Tischtücher, weiß und farbig, Servietten, Handtücher, Gläsertücher, Taschentücher, weiß und farbig, farbige Herrenhemden, Unterhosen, Damenhemden und -Hosen, Nachtjacken, Unterröcke, Schürzen, schwarz und farbig; **ferner:** Cognac, Kirschwasser, Steinhäger, Cigaretten, Regulateure, Weckeruhren, schwarze Thees und sonst noch Vieles,

wogzu Liebhaber höfl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16. (Telephon 1916.)

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im **Pfandlokal** hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **1 Schreibtisch**, poliert.

Karlsruhe, den 20. November 1905.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im **Pfandlokal** Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 photographischen Apparat (Delta Camera), 1 Postkarten-Album, 1 Weckeruhr, 1 Paar gelbe Lederstiefel, 1 schwarzen Gehrockanzug und 1 Chapeau-claque.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

[2] III.

Bekanntmachung.

Nr. 24 680. Die Herstellung eines Reklamebildes für die im kommenden Jahre dahier stattfindende landwirtschaftliche und Gartenbau-Ausstellung soll auf dem Wege der Wettbewerfung an Karlsruher Künstler vergeben werden.

Die Bedingungen für die Wettbewerfung und Vergabung können von den Interessenten auf dem Sekretariat des Stadtrats in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 20. November 1905.

Der Stadtrat.
Schneizer.

Bacher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Schränke, 1 Vertiko, 3 Sofas, 2 Spiegel, 1 Tisch, 8 Fahrräder, 1 Kronleuchter, 1 Abfantmaschine, 1 Tafelmaschine, 1 Rundmaschine, 1 Geige, 2 ausgestopfte Vögel, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 3 Handwagen, 1 Hobelbank, 35 Stück Schraubzwingen mit Schrank, 26 Stück Feilen, Bohrer und Raspeln, 110 Bogen Glaspapier, ca. 1 Btr. Leim; daran anschließend um 3 Uhr am Pfandorte mit Zusammenkunft beim Pfandlokal: ca. 2 1/2 obm eichene Dielen, 100 Stück tannene Dielen, 160 Stück Rahmenschenkel, ca. 8 obm tannene Bretter, ca. 19 obm tannene Balken.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Chrlr, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Vertiko, 1 Divan, 2 Kommoden, 1 Spiegelschrank, 1 Nähstischchen, 3 Zugsperde, 1 Glaskränzchen, 1 Kopierpresse, 1 großen Stehpult, 1 Briefgestell, 1 Stempelkasten mit Rissen, 1 bürgerliches Gesetzbuch, 1 Drehstuhl, 2 Kellern mit Rahmen, ca. 5000 Cigaretten, Herren- und Damenschuhe, 1 Kiste Gerlach's Luftreinigungs-Desinfektionsapparate und 4 Sektflüher.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Walter, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 großes Warengestell, 1 Warenschrank, 2 Herde, 2 Gasherde, 1 Waschmaschine, 1 Waschkumme, 1 Gehrungsfäge, 1 Ring Kupferdraht, 60 Paar Türschlösser, zwei Küchenetageren, 2 Gewürzmühlen, 1 Vertiko, 1 Bild und Verschiedenes.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

21. Donnerstag, den 23. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn S. Schmid die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 27 und 28, von Nr. 9400 bis 10 000 und von Nr. 1 bis 1800, als: Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, goldene und silberne Uhren und goldene Ringe, gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberseh des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpänder abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höflichst ein

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

* Augartenstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Lammstraße 7, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern billig zu vermieten. Zu erfragen bei G. Köhler, Lammstraße 7 a im Laden.

Lammstraße 7 a III ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei G. Köhler, Lammstraße 7 a im Laden.

* 21. Marienstraße 87 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Scheffelstraße 54 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche, unter Gasabschluss, sowie Keller und Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf sofort oder später an solide Leute billig zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

13111.

Schillerstraße 54 sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres Schillerstraße 52, parterre.

Sofienstraße 16 sind im Seitenbau 2 bis 3 Zimmer wegen Wegzug sofort zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Welkenstraße 20 a sind schöne Wohnungen von je 4 großen Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 173 oder Körnerstraße 32, parterre.

* 21. Werderplatz 32 ist im 3. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung, mit Leucht- und Kochgas versehen, Mansarde, Trockenspeicher, Waschküche usw. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Vorkstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Vorkstraße 26 oder Luisenstraße 2.

Sogleich billig zu vermieten

meine bisher innegehabte freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör in der Degensfeldstraße, wegen Uebernahme eines auswärtigen Geschäftes. Näheres bei dem Bevollmächtigten B. Köhmann, Amalienstraße 14 b. *2.1.

Klauprechtstraße 34,

nächst der Hirschstraße, ist in kleinem Familienhause im 1. Stock eine angenehme Wohnung mit Zubehör an 1-2 Damen oder älteres Ehepaar auf 1. März oder 1. April 1906 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. *3.1.

Uhlandstraße 7, 3. Stock,

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Herrschaftswohnung,

6-10 Zimmer (hygienische Luftheizung), sofort oder später zu vermieten: Wendtstraße 20. Näheres bei Otto Hofmann, Architekt, Kaiser-Allee 22 (Mühlburg).

Rüppurrerstraße 24

ist auf 1. Dezember eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. *2.1.

Wegen Wegzug

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung vom 1. Dezember ab an ruhige Leute zu vermieten: Werderstraße 6.

Werkstätte und Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 187 sind eine geräumige, helle Werkstätte, sowie eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 24, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* 21. Kleine, ruhige Familie sucht auf April 1906 oder früher eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Badezimmer etc. im Innern der Stadt, zwischen Karl-Friedrich- und Westendstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8434 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Kleine, ruhige Familie sucht auf 1. April 1906 eine 3-4 Zimmerwohnung zwischen Karl-Friedrich- und Hirschstraße. Offerten unter Nr. 8438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zimmer mit 2 Betten an zwei ordentliche Arbeiter mit Kost zu vermieten: Luisenstraße 57 im 2. Stock. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Sofienstraße 28 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmer auf sofort oder 1. Dezember zu vermieten.

* Durlacher Allee 24 ist im 5. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen Arbeiter oder ein besseres Fräulein zu vermieten.

* Luisenstraße 52 ist im 2. Stock des Querbaues rechts ein möbliertes Zimmer

sosort oder später zu vermieten.

Lammstraße 5

ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Beamten oder Kaufmann auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, ersteres mit Balkon, ist in feinem ruhigen Hause auf sofort oder 1. Dezember zu vermieten: Kaiserstraße 213, 4. Stock. *2.1.

Wohn- u. Schlafzimmer,

elegant möbliert, auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, im Delikatessen-Geschäft. —

In der Zähringerstraße

ist ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang, unmobliert, auf 1. Januar 1906 zu vermieten. Gest. Offerten unter Nr. 8425 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rebenzimmer zu vermieten.

* 21. Werderstraße 40, zur „Stadt Waibstadt“, sind 2 frisch renovierte Rebenzimmer, wovon sich eines, da ungeniert, besonders gut für ein Kneiplokal eignen würde, billig zu vergeben. Näheres bei Ludwig Wackenhut, Wirt.

9000-12000 Mk.

auf gute II. Hypothek ohne Vermittler auszuleihen. Anfragen unter Nr. 8439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000-12000 Mk.

sind per sofort auf gute II. Hypothek zu vergeben. Offerten unter Nr. 8435 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Prima II. Hypothek gesucht, 15 000 Mk. p. 1. Jan. 1906.

Von pünktlichem Zinszahler wird auf prima Objekt hier, beste Lage, eine II. Hypothek mit 15 000 Mk. per 1. Januar 1906 gesucht.

Das Objekt ist nur von 3 Partien, prima prima Mietern, bewohnt. Der gesuchten Hypothek folgt noch ein Eintrag von 4000 Mk.

Die Hypothek steht 13 000 Mk. unter der stadträtlichen Schätzung. Offerten unter Nr. 8430 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

7000-8000 Mark

werden auf II. Hypothek von sehr pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8442 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein reinliches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort oder auf 1. Dezember gesucht: Kriegstraße 48, 2. Stock.

* Wegen Erkrankung der Köchin wird auf sogleich ein Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht. Zu melden Bismarckstraße 20, 1. Stock.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas Hausarbeit übernimmt und servieren kann, wird sofort oder auf 1. Dezember gesucht. Näheres Werderstraße 40, zur „Stadt Waibstadt“. *2.1.

Schweinefett,
garantiert rein, feinste Marke,
Margarine
in verschiedenen Qualitäten,
Palmin, Vegetalin,
allerfeinste täglich frisch eintreffende
Süßrahmtafelbutter,
bei Mehrabnahme zu ermäßigten Preisen,
empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Schweinefett,
feinstes deutsches, vorzüglich im Geschmack,
per Pfd. 65 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à 62 \mathcal{M} ,
bei Eimer von 10 Pfd. " 60 \mathcal{M} ,
" " 20 " " 58 \mathcal{M} ,
" Kübel " 50 " " 56 \mathcal{M}

Schweinefett, Amerikanisch
(garantiert rein)
per Pfd. 55 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à 54 \mathcal{M} ,
bei Kübel von 50 Pfd. " 52 \mathcal{M}

Süß-Rahm-Margarine,
Wittelo-Butter
(bester Ersatz für Tafelbutter),
per Pfd. 80 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à 75 \mathcal{M} ,
bei Kübel von 30 Pfd. " 70 \mathcal{M}

Margarine (Konditorei)
per Pfd. 70 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à 65 \mathcal{M} ,
bei Kübel von 30 Pfd. " 62 \mathcal{M}

Schmelz-Margarine
(sog. Butterschmalz)
per Pfd. 100 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. à 95 \mathcal{M} ,
Palmin per Pfd. 65 \mathcal{M} , bei 5 Pfd. " 62 \mathcal{M}

Bernh. Kranz,
Werderplatz 37, Ludwigplatz 65,
36 Kaiserstraße 36, Ecke Kronenstraße.
— Telephon 484. —
NB. Bei Abnahme bis zu 20 Pfd. gewähre
5% Rabatt in Marken, von 20 Pfd. ab treten
Engros-Preise ein.

Käse:

	per Pfd.	bei 5 Pfd.
Ia Emmenthaler	1.00	0.95
Ia Münster bei Laib 80 Pfd.	"	0.90
Ia Rensdener Rahm bei Laib 60 Pfd.	"	0.70
Ia Parmesan, 4jährig,	1.70	1.60
Ia Limburger	0.50	0.48

empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Ruhbutter \mathcal{M} 7.—, frische Käse \mathcal{M} 3.—
je 10 Pfd., 5 Pfd. Butter und
5 Pfd. Honig \mathcal{M} 5.— 2.1.
Koch, Luste 15, via Schlessen.

Gelegenheitskauf!

Dänischleder

**Damen-
Handschuhe**

farbig und weiss mit 2 Druckknöpfen
1 Paar M. 2.—, 3 Paar M. 5.50,

selten schöne Qualität,
empfiehlt
2.1. das
Handschuh-Spezial-Haus
von
Rud. Hugo Dietrich,
Kaiserstrasse 177.

Gustav Oberst,
Leinen-,
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft,
Fernsprecher 1501. Kaiserstrasse 88. Fernsprecher 1501.

Hemden nach Mass.

Grosse Auswahl in
fertigen Herrenhemden
jeder Art,
Vorhemden, Kragen, Manschetten,
Krawatten, Hosenträgern,
Taschentüchern, Unterjacken, Unter-
hosen, Leibbinden, Socken und
Strümpfen in preiswerten
Qualitäten.

Tausende Gewinne,
darunter **M. 3000.—, M. 2000.—,
M. 1000.—, M. 700.—, 500er** usw.,
kamen in der **Freiburger, Münchener
und Straßburger Lotterie** in meine
Kollekte. Sämtliche Treffer löse sofort ein
oder tausche gegen **Kaiserlauterner,
Straßburger und Badener Lose** à 1 \mathcal{M} .
Alle Münchener ungeraden Nummern
gewannen. 2.1.

Carl Götz
Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.
Dankagung.
Allen denen, welche uns beim Glückshafen mit
Geschenken und Geldspenden so reichlich bedacht haben,
spricht namens des Vereins für das freundliche
Interesse herzlichsten Dank aus.
Aug. Dietrich, Präses.


Liederhalle Karlsruhe.
Samstag, den 25. November 1905,
abends 1/2 10 Uhr
(nach Beendigung des Liederkranz-
Konzertes),
Herrenabend
im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Männerturnverein

Übungsabende

	Mon- tag	Mitt- woch	Don- ners- tag	Sams- tag
	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
in der Zentralturnhalle.				
Allgemeines Turnen	8-10	—	8-10	—
Alte Herrenriege	—	9-10	—	—
Die Damen-Abteilung übt in der Zentralturnhalle	—	8-9	—	8-9
Turnhalle der Friedrich- schule, Kaiser-Allee 6	6-7	—	6-7	—

Regelbahn
Donnerstags zu vergeben im **Jähringer Löwen,**
Wberstraße 18.

Standesbuch-Auszüge.

Geschließungen:

21. Nov. Friedrich Kurzmann von hier, Kranken-
kontrollleur hier, mit Elise Köpper
Witwe von Obergrombach.

21. " Georg Grau von Weiden, Schlosser hier,
mit Elisabeth Büß von Strauch.

Geburten:

14. Nov. Georg Leopold, Vater Georg Groh, Kauf-
mann.

14. " Heinrich Willy, Vater Heinrich Leuchtweis,
Wirt.

15. " Maria Magdalena, Vater Heinrich Raviol,
Lehrer.

16. " Althe Marie Dorothea Johanna, Vater
Wilhelm Micham, Oberpostpraktikant.

17. " Paul Johann Robert, Vater Robert
Gruschka, Feldwebel.

Todesfälle:

19. Nov. Hubert Brudmann, Oberprimaner, ledig,
alt 18 Jahre.

20. " Georg, alt 1 Monat 6 Tage, Vater Franz
Schöffler, Portier.

Beerdigungszeit
und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch, den 22. November 1905:

11 Uhr, **Elisabeth Ebersberger,** Ehefrau des
Privatiers (Kriegstraße 47, 3. Stock).

1/2 3 Uhr, **Hubert Brudmann,** Oberprimaner
(Georg-Friedrichstraße 6, 4. Stock).

3 Uhr, **Martha Selbner,** Tochter des Regierungsrats
(Leopoldstraße 10, 2. Stock).

Karlsruhe, 20. November.

Der Verband der Köche Oesterreichs, d. i. die
Vereinigung der in herrschaftlichen, Hotels, Restau-
rations- und Privatbetrieben angestellten Köche, ver-
anstaltet in der Zeit vom 5. bis 10. Januar 1906
in den Räumen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in
Wien eine internationale Kochkunstausstellung. An-
meldungen müssen bis spätestens Ende November 1905
eingereicht sein.
Die näheren Bestimmungen können bei Großh.
Landesgewerbeamt in Karlsruhe eingesehen werden.
(Karlsru. Ztg.)
[4] III.

Schweinefett,

beste Marke, garantiert rein,

1 Pfd. 54 Pfg., bei 5 Pfd. à 50 Pfg., bei Kübeln von 50 Pfd. per Pfd. 48 Pfg.,

Margarine,

feinste,

1 Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.,

Landbutter,

feinste Schwarzwälder,

1 Pfd. Mk. 1.15, bei 5 Pfd. per Pfd. Mk. 1.12,

Zwiebeln,

haltbare Ware,

1 Pfd. 7 Pfg., bei 10 Pfd. 6 Pfg. per Pfd.,

Gebirgs-Kartoffeln,

magnum bonum,

per Mass 10 Pfg., Sester 95 Pfg., Zentner Mk. 2.80,

Salat-Kartoffeln (Mäusele)

per Mass 14 Pfg., Sester Mk. 1.20, Zentner Mk. 4.—,

Mehl,

feinstes Weinheimer, bekannt vorzüglich,

6 Pfd. 85 Pfg., 1 Pfd. 16 Pfg., 6 Pfd. 90 Pfg., 1 Pfd. 18 Pfg.,

6 Pfd. Mk. 1.—, 1 Pfd. 20 Pfg.,

Dürrobst,

gemischt, sehr gut,

per Pfd. 25 und 35 Pfg., bei 5 Pfd. 2 Pfg. per Pfd. billiger,

Zwetschgen,

schöne, süsse Frucht,

per Pfd. 20, 22, 25 und 30 Pfg., bei 5 Pfd. 2 Pfg. per Pfd. billiger,

Murgtärer Birnenschnitze,

1 Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 26 Pfg.

empfehl und liefert für hier frei ins Haus

Emil Bucherer,

Zähringerstrasse 21, Goethestrasse 35, Gerwigstrasse 10,
Durlacher Allee 30, Durlacherstrasse 56.

*21.

Telephon 392.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 21. November.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin traf gestern morgen 11^{1/2} Uhr in Pforzheim ein und wurde am Bahnhof von dem Landeskommissar Geheimen Rat Braun, dem Amtsvorstand Oberamtmann Zölln und dem Oberbürgermeister Habermehl empfangen. Höchst dieselbe begab sich unmittelbar in den städtischen Saalbau, woselbst die sechste Landes-Tuberkulose-Versammlung unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. Battelner stattfand. Die Versammlung, welche sehr zahlreich besucht war, dauerte bis nach 4 Uhr nachmittags; in der Pause und am Schluß nahm Ihre Königliche Hoheit die Vorstellung sämtlicher Anwesenden entgegen. Hierauf besuchte Höchst dieselbe die Hygienische Milchverarbeitungsanstalt und die städtische Frauenarbeitschule. Zum Schluß nahm Ihre Königliche Hoheit den Thee im Hause des Oberbürgermeisters Habermehl und trat die Rückreise kurz nach 7 Uhr an. Die Ankunft auf Schloß Baden erfolgte gegen 9 Uhr abends.

Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Schweden kam gestern vormittag 8³⁰ Uhr von Baden-Baden hier an und reiste nachmittags 3²⁴ Uhr wieder dahin zurück.

[5]III,

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Postsekretär Adalbert Merk in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preussischen Kronenordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. November d. J. gnädigst geruht, den Bezirksarzt Dr. Josef Wohlfarth in Eppingen nach Bühl und den Bezirksarzt Dr. Ferdinand Rittstieg in Bonndorf nach Eppingen zu versetzen, sowie den Bezirksassistenten Dr. Ludwig Nees in Neckarbischofsheim zum Bezirksarzt in Bonndorf zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. November d. J. gnädigst geruht, den Professor Adolf Gratwohl am Gymnasium in Donaueschingen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 11. November d. J. wurde dem Postassistenten Karl Dieß in Konstanz der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 11. November d. J. wurde dem Postassistenten Karl

Schweinfurth in Mannheim der Titel Postsekretär verliehen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. d. M. wurde Amtsrevident Karl Jakob in Karlsruhe auf Ansuchen aus dem staatlichen Dienst entlassen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 17. November d. J. wurde Betriebsassistent August Marx in Dinglingen nach Basel versetzt.

Durch Entschliessung der Großh. Steuerdirektion wurde Buchhalter Heinrich Mörber bei dem Finanzamt Bretten zu jenem in Offenburg und Buchhalter Hermann Straß bei dem Finanzamt Offenburg zu jenem in Bretten, beide in gleicher Eigenschaft, versetzt.

Die Zolldirektion hat unterm 6. November den Hauptamtsassistenten Franz Lurz beim Hauptsteueramte in Lörrach zum Hauptsteueramte Stühlingen versetzt. (Karlsru. Ztg.)

Karlsruhe, 20. November.

Am 20. d. M., 6 Uhr 48 Min. früh, entgleiten beim Anhalten des Personenzugs Nr. 1410 in Niederwasser zwei Wagen. Infolge Sperrung des einen Hauptgleises mußte auf der Strecke Hornberg-Niederwasser eingeleiteter Betrieb eingeführt werden. Eine Person wurde unbedeutend verletzt. (Karlsru. Ztg.)

Die Vorschrift, daß aus dem Auslande eingehende Fleischsendungen vor der endgültigen Zollabfertigung zuerst zur Fleischschau nach dem städt. Schlachthaus und von da, nachdem sie als genußfähig erklärt worden sind, wieder zur zollamtlichen Abfertigung nach dem Hauptsteueramte verbracht werden müssen, hatte für die Empfänger den Mißstand zur Folge, daß sie, oder die von ihnen zur Abholung Beauftragten, wenn auf dem Hauptsteueramte Beamtenkräfte zur Begleitung nach dem Schlachthaus nicht verfügbar waren, unter Umständen mehrmals unverrichteter Dinge wieder nach Hause zurückkamen und dabei viele Zeit verloren.

Es ist nämlich wiederholt vorgekommen, daß Personen zur Abholung beschauspflichtiger Fleischsendungen auf dem Hauptamte erschienen, nachdem kurz zuvor schon ein oder zwei andere Empfänger zu verschiedenen Zeiten mit dem zollamtlich beigegebenen Begleiter nach dem Schlachthaus abgegangen waren und dem Hauptamte keine Beamten für weitere Begleitungen zur Verfügung standen.

Um diesem Uebelstande abzuhelfen, hat das Hauptsteueramt, wie aus einer im Tagblatte erscheinenden Bekanntmachung zu entnehmen ist, versuchsweise bestimmte Stunden festgesetzt, bei deren Einhaltung seitens der Empfänger derartiger Sendungen auf sofortige Stellung eines Beamten zur Begleitung nach und von dem Schlachthaus gerechnet werden kann. Es sind dies die Stunden um 10 Uhr vor- und 4 Uhr nachmittags, in den Monaten November bis mit Februar wegen der erforderlichen mikroskopischen Untersuchung 3 Uhr nachmittags. Empfänger, die nicht rechtzeitig auf dem Hauptsteueramte eintreffen, müssen auf einen späteren Begleitungsgang verwiesen werden.

Es darf angenommen werden, daß bei Einhaltung dieser Bestimmungen, dem bisherigen unzulässigen Mißstande, der manchen unnötigen Gang nach dem Zollamte im Gefolge hatte, soweit dies unter den einmal gegebenen Verhältnissen möglich ist, in einer für die Empfänger befriedigenden Weise abgeholfen wird.

Gold, Silber und Banknoten

vom 20. November 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.40	20.36
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.16
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	89.50	87.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17 ^{1/2}
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.—	80.90
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.42 ^{1/2}	20.41 ^{1/2}
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.50	168.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.60	81.50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.05	84.95
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10

Telegraphische Kursberichte.

21. November 1905.

Karlsruhe, 20. November.
Am 14. d. M. ist zu Leipzig Herr Paul Bernhard Limburger, Mitinhaber der Firma J. B. Limburger jr. gestorben, dem seit dem Jahre 1892 der Posten eines Grob. Konsuls an diesem Plage übertragen war. (Karlsru. Ztg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 20. November „Selgoland“ in Antwerpen, „Nachen“ in Bremerhaven. **Paffiert** am 19. November „Breslau“ Scilly; am 20. November „Friedrich der Große“ Dover. **Abgegangen** am 20. November „Sieten“ von Neapel.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. November früh.
Lugano bedeckt 4°, Biarritz heiter 5°, Nizza bedeckt 9°, Triest bedeckt 11°, Florenz Regen 11°, Rom Regen 14°, Cagliari Regen 17°, Brindisi bedeckt 16°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 21. November 1905.
Die gestern noch sehr ungleichmäßige Luftdruckverteilung hat sich seitdem völlig umgestaltet, indem ein barometrisches Maximum über ganz Mitteleuropa sich ausgebreitet hat, während eine Depression im hohen Norden liegt. Auf dem Festland hat es vielfach aufgeföhrt und die Temperaturen sind wieder gesunken. Teils heiteres, teils nebligtes Wetter mit Fröhen ist zu erwarten.

Z. B. f. Metr. u. Hydr. Schneebeobachtungen.
In der verflohenen Woche hat es im hohen Schwarzwald ziemlich ausgiebig geschneit, so daß am Morgen des 18. November (Samstag) gemessen werden konnten: in Stetten a. f. N. 3, in Heiligenberg 2, in Zollhaus 3, beim Feldberger Hof 60, in Titisee 15, in Bonndorf 10, in Höchenschwand 16, in Bernau 18, in Gersbach 18, in Todtnauberg 36, in Heubronn 12, in St. Märgen 18, in Rniebis 13, in Breitenbrunn 9, in Herrenwies 6 und in Kaltenbronn 8 cm.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Stempel
20. Nov. 9 u.	752,7	1,9	4,9	98	ND. heiter
21. Nov. 7 u.	755,1	0,7	4,5	92	„ bedeckt
21. Mitt. 2 u.	754,5	7,3	5,3	69	R. heiter

Höchste Temperatur am 20.: 8,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,0. Niederschlagsmenge des 20.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 21. November früh:
Schutterinsel 236, gestiegen 17, Rehl 257, gestiegen 12, Marau 429, gestiegen 5, Mannheim 386 cm, Stillstand.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Mittwoch, den 22. November.**
- 2 Uhr: Jof. Fischmann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Herrenstraße 16.
 - 2 Uhr: Liede, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Ehrler, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
 - 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 22. November:

Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Evangel. Stadtmiffion Karlsruhe. Biblischer Vortrag von Herrn Oberpfarrer Schloemann im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 8 Uhr.

Grobh. Konservatorium für Musik, Sofienstraße 35. Vortrag von Herrn Direktor Dr. Defer im Saale der Anstalt, nachmittags von 5-6 Uhr.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Klavier-Vortrag von Herrn Prof. Dr. Otto Keigel, Köln, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, abends 8 1/2 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentraltturnhalle, abends 8 1/2 bis 9 Uhr. Alte Herrenriege, Zentraltturnhalle, abends 9 1/2 bis 10 Uhr.

Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Grob. Victoriapensionats von Herrn Privatdozent Dr. Pettsch - Heidelberg, vormittags von 11-12 Uhr.

New-York.

Achis.-Topeka	85 1/4
Canada Pacific	173 3/8
Chicago Milw.	178.—
Denver	87 3/8
Louisv. Nashv.	153.—
New-York Erie	49 1/4
Central	150 1/2
North. Pacific	76 1/2
Southern Pacific	69 3/4
Silber	64 1/2
Steel Comm.	37 3/4
„ Prefer.	103 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	673,50
Staatsbahn	668,75
Lombarden	121,50
Marknoten	117,57
Ungar. Goldrente	113,35
„ Kronenrente	95,15
Oesterr. Papierrrente	99,65
„ Silberrente	99,65
Länderbank	441,50
Goldagio	—

Tendenz: fest.

London (Anfang).

Debeers	17 5/8
Chartered	17 1/8
Goldfield	6 3/8
Randmines	8 1/8
Eastrand	7.—
Chicago Milw.	182 3/4
Denver Prefer.	90 1/2
Achis. Prefer.	106 1/4
Louisv. Nashv.	157 1/4
Union Pacific	138.—
Achis. Com.	87 1/2
Steel Comm.	39 1/8
„ Prefer.	106 3/8

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.)

4% Baden 1901	103,40
3 1/2% „ 1902	99,90
3 1/2% „ abgest.	98,90
3 1/2% „ i. Mark	99,50
3 1/2% „ 1892/94	99,50
3 1/2% „ 1900	99,80
3% „ 1896	88,25
3 1/2% „ 1904	100.—
4% Griechen	53,90
5% Argentinier abg.	100.—
5% Chinesen 1896	101,75
4 1/2% „ 1898	97,80
5% Mexicaner	102,80
5% „ I.—III.	99,55
3% „	67,70
4% Russen v. 1902	87,90
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94,90
Türkenlose	137,80
Türken 1903	90,12
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123,20
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112,10
Gritzner	234.—
Karlsru. Maschinenfabr.	230,10
Edison	227.—
Schuckert	132,50
Nordd. Lloyd	126,30
Packetfahrt	165,30
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102,75

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	211,20
Berliner Handelsges.	174,50
Deutsche Bank	241,90
Disconto-Commandit	190,50
Dresdener Bank	165,50
Bochumer	249,10
Dortmunder C	101,50
Laurahütte	257,50
Gelsenkirchener	230,20
Harpener	217,50
Hibernia	—
Baltimore u. Ohioshares	113,70

Tendenz: ruhig.

Paris (Schluss).

3% Rente	100,02
4% Italiener	105,60

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	190,50
Deutsche Bank	241,70
Dresdener Bank	165,20
Berliner Handelsges.	174,60
Darmstädter Bank	150,30
Comm.-Disconto-Bank	123,10
Bochumer	249,80
Laurahütte	257,70
Harpener	217,70
Dortmunder C	101,40
Baltimore u. Ohioshares	113,60

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3% Rente	100,05
4% Italiener	—
4% Spanier	92,60
Türken (unifz.)	90,85
Türkenlose	—
Ottoman	606.—
Rio Tinto	1652.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	211,50
Staatsbahn	143,50
Lombarden	25.—
Disconto-Commandit	190,70
Dresdener Bank	165,20
Gotthardbahn	193.—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	92.— G.
3% von 1889	—
3% von 1896	87,50 G.
3% von 1897	87,50 G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100,90
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96,50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882	—
unkündbar bis 1904	96,20
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97,50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	211,30
Disconto-Commandit	190,60
Deutsche Bank	242,50
Dresdener Bank	165,50
Staatsbahn	143,50
Lombarden	25,20

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100,60
3% „	89,10 G
3 1/2% Preuss. Consols	100,90 B
3% „	89,10 G
4% Baden	103,40 B
3 1/2% Baden abg.	—
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99,80 B
Kreditactien	211,30
Disconto-Commandit	190,60
Dresdener Bank	165,90
Nationalbank	130,25
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	123,20
Staatsbahn	142,90
Bochumer	249,75
Dortmunder C	101,75
Laurahütte	257,50

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	69,40
4% Serben	82,60
4% Spanier	92,85
4% Türken (unifz.)	90,80
Türkenlose	138.—
Banque Ottomane	607.—
Banque Paris	1548.—
Rio Tinto	1647.—
Randmines	203.—
Debeers	447.—
Robinson	215.—
Eastrand	174.—
Goldfields	158.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168,40
„ London	204,20
„ Paris	81,266
„ Wien	84,975
„ Italien	81,35
Privatdiscont	4 1/8
Napoleons	16,22
3% Reichs-Anleihe	89.—
3 1/2% „	100,75
3 1/2% Preussen	100,85
5% Italiener	105,40
4 1/2% Portugiesen	67,80
4% innere Russen	87,90
4% Serben	80,40
4% Spanier	92,50
Oesterr. Goldrente	100,30
„ Silberrente	100,30
Ungar. Goldrente	95,85
„ Kronenrente	95,30
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.—
Disconto-Commandit	190,70
Darmstädter Bank	150,80
Schaaffh. Bank	162,50
Deutsche	242,50
Dresdener	165,50
Badische	129,95
Rhein. Kreditbank	142,20
„ Hypoth.-Bank	203,10
Pfälz. Hypoth.-Bank	203,10
Länderbank	112,50
Wiener Bankv.	144,60
Bank Ottoman	120,20
Harpener	217,80
Gelsenkirchener	230,50
Laurahütte	256,50
Bochumer	250.—
Hibernia	—

Gelsenkirchener	230,90
Harpener	217,90
Hibernia	—
Dynamit	178,90
Canada	175.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	—
Hörder Bergw.-Actien	196.—
Südd. Immo.-Act.-G.	125,40
Schuckert	133.—
Westregeln	259,50
Köln-Rottweil	273,20
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	314,80
Gritzner	233,20
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	97,70
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	96,70
4 1/2% Russ. Anl. 1905	94,70
4 1/2% Japaner	95,60
Privatdiscont	4 5/8

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211,20
Disconto-Commandit	190,60
Dresdener Bank	166.—
Deutsche Bank	242.—
Staatsbahn	143,30
Lombarden	25,20
Bochumer	249,60
Gelsenkirchener	230,50
Harpener	217,80
Laurahütte	257,50
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fest.